Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 2

Nachruf: Rheinhardt, Karl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach Auflösung der genannten Firma im Jahre 1896 beschäftigte sich Hittmann mit einer grossen Zahl technischer Expertisen. Die bernische Regierung übertrug ihm zusammen mit Herrn Ingenieur Greulich die Aufstellung des Vorprojektes für die Lötschbergbahn, sowie die Untersuchung über die Variante über den Wildstrubel. Sein ebenso klarer, wie umfassender Bericht bildete die Grundlage für das weitere Vorgehen. Im Jahre 1903 beteiligte sich Hittmann an einem Konsortium, das sich zum Zwecke der Uebernahme von Bauten an den neuen Linien der österreichischen Staatsbahnen in Krain und Kärnten gebildet hatte. Die Leitung dieser Arbeiten führte ihn nach Klagenfurt als Gesellschafter der Bauunternehmung Madile & Comp. Leider sollte es ihm nicht mehr vergönnt sein, diese Bauten zur Vollendung zu bringen. Schon im Laufe des Winters 1904/05 erkrankte Hittmann an einer Brustfellentzündung. Im Frühjahr kehrte er zu seiner Pflege nach der Schweiz zurück. Hier musste er sich wiederholt Operationen unterwerfen, die aber leider seine Gesundheit nicht wieder herstellen konnten. Trotz dem Abraten seiner Freunde kehrte er im Herbst 1905 auf seinen Posten zurück. Die Krankheit verschlimmerte zich zusehends und Ende Dezember erlöste ihn der Tod von seinen Leiden.

Mit Hittmann ist ein Mann von aussergewöhnlicher Begabung dahingegangen. Bescheiden im Auftreten war er karg an Worten, hiess er doch bei seinen Freunden allgemein der grosse Schweiger. Von goldlauterem Charakter und tiefem Gemüt, so kannten ihn alle, denen es vergönnt war, ihm näher zu treten. Sie alle werden sein Andenken in Ehren halten. *H. H.*

† **Dr. K. Reinhardt.** Einer unserer jüngsten Kollegen, Dr. Karl Reinhardt, dipl. Chemiker, ist in der Nacht vom 4. auf den 5. Januar einem Unfalle erlegen. Er starb in Hamburg an den Folgen einer Kohlenoxydgas-Vergiftung, im Alter von erst 26 Jahren. K. Reinhardt stammte aus Basel und war am 25. September 1879 geboren. Seine Schulbildung erhielt er teils im Kanton Neuenburg, teils in seiner Vaterstadt, aus deren Oberrealschule er im Herbste 1898 in das eidg. Polytechnikum eintrat. An der chemischen Abteilung unserer eidg. Hochschule erwarb er sich im März 1902 das Diplom eines Chemikers. Im Jahre 1902/03 setzte er seine Studien fort und doktorierte an der Zürcher Hochschule, um dann im Sommer 1903 und während des Studienjahres 1903/04 als Privatassistent bei Professor Dr. G. Lunge zu arbeiten. Von hier aus trat er seine erste praktische Stelle in der chemischen Fabrik von Fritsche & Cie. in Billwärder bei Hamburg an, in der seine Leistungen bald gebührende Anerkennung fanden, sodass er hoffnungsfroh der Zukunft entgegensehen konnte, als ihn das unerbittliche Geschick ereilte! Nicht nur seine Angehörigen und Altersgenossen, denen er durch sein herzliches, offenes Wesen besonders nahe gestanden ist, sind durch sein plötzliches Hinscheiden auf das schmerzlichste betroffen — auch seine Hochschullehrer, sowie die Fachgenossen, zu denen ihn seine so kurze Laufbahn in Beziehung gebracht hat, betrauern in ihm einen Schüler und Kollegen, dessen grosse Arbeitslust und Befähigung bei dem ernsten nnd strebsamen Charakter des Heimgegangenen zu den schönsten Erwartungen berechtigten.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Unter dem Vorsitz des Herrn Architekten *Baumgart* versammelten sich Freitag den 5. Januar 25 Mitglieder zur Abhaltung der V. Sitzung in diesem Wintersemester. Zu Ehren des in Klagenfurt verstorbenen Herrn Ing. *Joseph Hittmann*, der seit 20 Jahren Mitglied der Berner Sektion war, erhob sich die Versammlung von den Sitzen. In den Verein wurden neu aufgenommen die Herren *Oskar Kästli*, Baumeister in Münchenbuchsee, *Hans Schenk*, Ingenieur und *A. Rundzieher*, Ingenieur. Herr *A. Beyeler*, Ingenieur der Bern-Schwarzenburgbahn hielt an Hand der von ihm ausgearbeiteten Pläne einen interessanten Vortrag über die im Bau befindliche Normalbahn, die in einer 18 *km* langen Strecke die Bundesstadt mit dem stattlichen Dorf Schwarzenburg verbindet. Da Schwarzenburg mit 800 *m* über Meer mehr als 250 *m* über Bern liegt und die zwischen den beiden Orten liegende Gegend reich an Hügeln und tiefen Einschnitten ist, bietet sie dem Ingenieur Gelegenheit zu interessanten Lösungen. Die Bahn hat eine Maximalsteigung von 35 ‰, einen Minimalradius von 180 *m*, eine Brücke von 45 *m* Spannweite über den Scheerlibach, der von der Firma *Probst, Chapuis & Wolf* ausgeführt wird (etwa 100 *t* Eisengewicht) und eine grosse Brücke über das Schwarzwasser mit drei Oeffnungen, einer mittlern von 76 *m* Spannweite und zwei seitlichen von je 48 *m*, deren Bogen auf zwei eisernen Pfeilern ruhen. Diese letztere Brücke hat etwa 600 *t* Eisengewicht und wird zum Preise von 300 000 Fr. von *Th. Bell & Cie.* in Kriens erstellt. Die Kosten dieser Normalbahn belaufen sich auf 2 500 000 Fr., während die anfangs projektierte Schmalspurbahn bei den gleichen Einheitspreisen auf 1 800 000 Fr. veranschlagt war. In der sehr lebhaften Diskussion wurde in ungeschminkter Weise der Tadel darüber ausgesprochen, dass die Bahn als Normalbahn gebaut werde, obschon die verschiedenen in Frage kommenden Verhältnisse eine Normalbahn in keiner Weise rechtfertigen. Der Bahn wurde eine sehr schlechte finanzielle Zukunft prophezeit. Sie wurde geradezu als Defizitbahn bezeichnet, die im Verein mit andern sogenannten «Dekretsbahnen» dem Kanton Bern und dessen Steuerzahlern noch recht unangenehme Stunden bereiten werde. *W.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Maschineningenieur* nach Sumatra mit Beteiligung von 60 000 bis 100 000 Fr.; Aussicht in leitende Stellung vorzurücken. (1409)

On cherche pour la Suisse française un *ingénieur-électricien* ayant quelques années de pratique dans des maisons de construction de machines et appareils électriques. (1413)

On cherche pour la France un jeune *ingénieur* connaissant très bien le français et l'allemand, et bien au courant de la graphostatique. (1418)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* für eine im Bau befindliche Flusskorrektion. (1419)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*, Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. Januar	Direkt. d. städt. Elektrizitätsw.	Bern, Schanzenstr. 7	Grabarbeiten für die 1906 auszuführenden Kabelverlegungen der städt. Elektrizitätswerke.
16. »	A. Schenker, Architekt	Aarau	Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten sowie die Ausführung der Parkett-Riemenböden zum Schulhausbau Ober-Erlinsbach (Kt. Solothurn).
16. »	A. Schenker, Architekt	Aarau	Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten sowie die Ausführung der Parkett- und Riemenböden zum Schulhausbau Fulenbach (Kt. Solothurn).
16. »	A. Schenker, Architekt	Aarau	Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten sowie die Ausführung der Parkett- (150,09 m^2) und der Riemenböden und des Blitzableiters zum Umbau Nussbaumer in Schönenwerd (Kt. Solothurn).
16. »	A. Schenker, Architekt	Aarau	Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten zu einem Neubau in Däniken (Solothurn).
16. »	J. Wipf, Architekt	Thun	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für einen Neubau beim Lauitor.
17. »	Tiefbauamt der Stadt	Zürich, Stadthaus	Lieferung von 710 Stück eichene Querschwellen (2,4 *m* lang) und 58 Stück eichene Weichenhölzern verschiedener Länge (6,797 m^3) zum Ausbau des Schlachthofgeleises.
20. »	Bureau der Bauleitung	Solothurn, Rathaus	Lieferung der Hausteine in Solothurner Kalkstein zur Vergrösserung der Kantonalbank.
20. »	Bureau derLichtwerke und Wasserversorgung	Chur	Erd- und Felsausbruch, Maurer- und Betonarbeiten sowie Eisenkonstruktionen für das Bauloos II des Elektrizitätswerkes Chur.
20. »	Schweiz. Militärdepartement	Bern	Lieferung von etwa 60 *t* eiserne T-Träger.
22. »	M. Keller-Merz	Baden (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung Brittnau.
24. »	Bureau der Bauleitung	Zürich, Herdernstr. 56	Lieferung und Montierung der flusseisernen I-Träger des Kühlhauses und der Schlachthallen.
27. »	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten sowie die Blitzableitung zu der St. Othmarkirche im Westquartier in St. Gallen.
31. »	Kantonsrat Dünki, z. Adler	Rorbas (Zürich)	Erstellung einer Festhütte (1400 Sitzplätze nebst Sängerpodium und Küche).
1. Febr.	Gemeinderatskanzlei	Buttisholz (Luzern)	Bau der projektierten öffentlichen Güterstrasse Hetzligen-Mooshüsli bei Buttisholz nebst Erstellung einer eisernen Brücke über die Roth.
1. »	Bureau der Anstalt	Frienisberg (Bern)	Sämtliche Bauarbeiten für den Neubau eines Krankenhauses der Bezirksarmenanstalt.